



Bleibt auf Distanz
zur UNO:
Condoleezza Rice

Die Lage in den
USA - tagesschau
extra - 05.04.03,
12:10 Uhr [Markus
Zeidler]

Fischer zur
Nachkriegsordnung
im Irak -
tagesschau -
05.04.03, 09:00
Uhr [bericht aus
berlin, 04.04.03]

Streit um die
Zukunft Iraks,
06.04.03 [Arthur
Landwehr, swr]

Druckversion

Versenden

Merken

USA beharren auf Führungsrolle im Irak

Die USA haben Forderungen Deutschlands, Frankreichs und Russlands zurückgewiesen, wonach die Vereinten Nationen (UNO) eine zentrale Rolle beim Wiederaufbau Iraks nach dem Krieg übernehmen sollen. Es sei "nur natürlich zu erwarten", dass die USA und ihrer Verbündeten, die "Leben und Blut für die Befreiung Iraks gegeben" hätten, die "zentrale Rolle" übernähmen, sagte die Sicherheitsberaterin von US-Präsident George W. Bush, Condoleezza Rice in Washington.

Die Frage stehe derzeit nicht zur Debatte, betonte Rice. Der Irak sei ein "Sonderfall" und nicht mit den Konflikten in Afghanistan oder Kosovo zu vergleichen.

Frage der Schnelligkeit

Rice trat zugleich der Vermutung entgegen, die Beschränkung der UNO auf eine unterstützende Rolle sei als Strafe gedacht. Vielmehr gehe es darum, was "gebraucht wird, um den Irak so schnell wie möglich wieder auf die Beine zu helfen". Eine Übergangsregierung könne ihre Arbeit bereits aufnehmen, bevor der Krieg beendet sei. Ziel sei es, dem irakischen Volk seine Souveränität so bald wie möglich zurückzugeben.

Powell berät mit Annan

Ungeachtet dessen erörterte US-Außenminister Colin Powell in Washington die mögliche Rolle der UNO im Nachkriegs-Irak mit UN-Generalsekretär Kofi Annan. Es sei eine gute Diskussion gewesen sagte Powell, ohne Einzelheiten zu nennen. Zugleich sprach er sich dafür aus, dass einer rasch zu bildenden Übergangsregierung Exil-Iraker und Mitglieder der innerirakischen Opposition angehören sollten.

Neuer Dissens mit Paris, Moskau und Berlin

Die Außenminister Frankreichs, Russlands und Deutschlands hatten gestern bei einem Treffen in Paris übereinstimmend eine zentrale Rolle für die Vereinten Nationen gefordert. Diese Rolle müsste die UNO "ab sofort" spielen, verlangte Frankreichs Außenminister Dominique de Villepin. Sein deutscher Amtskollege Joschka Fischer unterstrich, Fragen wie die Bekämpfung des Terrorismus, der humanitären Lage oder die der territorialen Integrität des Irak könnten nur im Rahmen der Legitimation der UNO angegangen werden.

Blauhelm-Einsatz
erneut dementiert

